

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 42

Artikel: Der findige Weibel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Vorwärts“ heißt jetzt „Basler Vorwärts“. Besatzung wechselt wieder.

Hochburg mit zwei Toren,
Zu- und abzufahren,
Eilige Redaktoren
In den Wechseljahren!

Der findige Weibel

Im Dörfchen H. soll der Gemeindepräsident dafür sorgen, daß etliche

Baselbierer Kirsch Senglet.
Eigenbrand mit Staatsgarantie

Auslandskinder plaziert werden können. Der Dorfpräsident schickt denn den Gemeindeweibel im Dorfe herum mit dem Befehl: Wer sich für nächstes Jahr für ein armes Auslandkind interessiert, soll sich heute schon melden, wobei auch gewünscht werden kann, ob die betreffenden Familien ein Mädchen oder einen Buben bevorzugen. So weit als möglich werden die Wünsche berücksichtigt.

Der Gemeindeweibel, einer der sowieso das Pulver nicht erfunden hat —, geht auftragsgemäß durchs ganze Dorf und ruft an jedes Haus hinauf: «Wer

nächstes Frühjahr Kinder will, kann sich beim Präsident melden, er muß nur sagen, ob Bub oder Mädchen.» er.

Große Auswahl in feinen Küchen-Spezialitäten
Walliser Keller CAVE VALAISANNE
Dazu die herrlichen 1945 Walliser Weine!
Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof, über Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83